

# CONFRONTING REALITIES

## Working on Cinematic Autosociobiographies

**Symposium „Confronting Realities. Arbeit an filmischen Autosociobiografien“,  
6. & 7. Oktober 2022, Wien**

Autosociobiografisches Erzählen hat Konjunktur. Die Texte von Didier Eribon, Annie Ernaux, Édouard Louis und anderen verknüpfen die eigene, individuelle Lebensgeschichte mit größeren soziohistorischen und politischen Zusammenhängen und behaupten mit neuer Dringlichkeit die Relevanz von Klasse und sozialer Umgebung als Analysekatoren.

Im Anschluss hieran fragt das Symposium nach autosociobiografischen Erzählweisen und künstlerischen Verfahren im Bereich des Filmischen: Gibt es diese überhaupt, oder müssen sie erst noch ‚erfunden‘ werden? Wo im zeitgenössischen Filmschaffen und/oder in der Filmgeschichte lassen sich Anknüpfungspunkte finden? Was könnten Themen, Formen und Verfahren autosociobiografischer Filmpraktiken sein? Worin bestehen besondere Herausforderungen, worin Potenziale filmischer Autosociobiografien? Was vermag die Sinnlichkeit und Evidenz filmischer Bilder und Töne angesichts von Erzählweisen, die auf Überschneidungen von Ästhetik und Soziologie abzielen? Und welchen Status haben Ich-Geschichten, die unter den konstitutiv kollaborativen Produktionsbedingungen des Filmemachens entstehen?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich das Symposium, indem es Theorie und Praxis miteinander ins Gespräch bringt: Einblicke aus der Filmproduktion und aus der künstlerischen Praxis treffen auf Perspektiven aus der Soziologie, Film- und Literaturwissenschaft – und vice versa.

Ein Symposium des an der Filmakademie Wien angesiedelten künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungsprojekts „Confronting Realities. Arbeit an filmischen Autosociobiografien“ (gefördert vom FWF/PEEK). Konzeption und Organisation: Nina Kusturica, Elena Meilicke, Claudia Walkensteiner-Preschl, Christina Wintersteiger-Wilplinger und Barbara Wolfram

Interessierte Zuhörer\_innen sind herzlich eingeladen, um eine Anmeldung bis 3. Oktober 2022 unter [confrontingrealities@mdw.ac.at](mailto:confrontingrealities@mdw.ac.at) wird gebeten.

### **Veranstaltungsort**

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien  
Institut für Film und Fernsehen – Filmakademie Wien  
Future Art Lab  
Anton-von-Webern-Platz 1  
A – 1030 Wien

# CONFRONTING REALITIES

## Working on Cinematic Autosociobiographies

### Programm

Donnerstag, 6. Oktober 2022

- 10:00 Begrüßung und Einführung
- 10:15 - Vorträge  
13:00
- Eva Blome (Hamburg):  
Ungleiche Verhältnisse.  
Autosociobiografien als literarische  
und filmische Gegenwartsdiagnosen
- Claudia Walkensteiner-Preschl (Wien):  
Die Dinge ins Licht rücken.  
Autosociobiografisches Erzählen  
im Film
- Elena Meilicke (Berlin/Wien):  
Kulissenzauber.  
Schwellen zwischen Kunst und Leben  
in Joanna Hogs The Souvenir I/II
- 13:00 - Gemeinsames Mittagessen  
14:30
- 14:30 - Labor für filmische  
17:30 Autosociobiografien I  
Mütter und Autosociobiografie-  
Verfahren, Themen & Prozesse  
mit *Barbara Wolfram* sowie *Nasima*,  
*Robin Jentys*, *William Joop*,  
*Negin Rezaie*, *Caspar Thiel* und  
*Christina Wintersteiger-Wilplinger*
- 17:30 - Pause  
18:30
- 18:30 Kurzfilmprogramm  
Autosociobiografische Filme von  
Sybille Bauer und Gabi Mathes  
*Im Anschluss Gespräch mit den*  
*Filmemacherinnen*

### Programm

Freitag, 7. Oktober 2022

- 10:00 - Labor für filmische  
13:00 Autosociobiografien II  
Präsentation der Arbeiten und  
Prozesse der künstlerischen  
Forschungsgruppe  
Nina Kusturica
- 13:00 - Pause  
14:30
- 14:30 - Gespräch  
15:30 „Ich mach euch lieber die Wut als die  
Wäsche.“  
Ein Gespräch mit der Schriftstellerin  
Anke Stelling (Berlin) über  
autosociobiografisches Erzählen  
in Literatur und Film  
*Moderation: Elena Meilicke*  
*(Live-Übertragung via Zoom)*
- 15:30 - Pause  
16:00
- 16:00 - Vortrag  
17:00  
Raffael Hiden (Salzburg):  
Szenografien sozioautobiografischer  
Stoffe
- 17:00 - Abschließende Roundtable-Diskussion  
18:00 *Moderation:*  
*Christina Wintersteiger-Wilplinger*
- Ab Ausklang auf der Terrasse des  
18:00 Future Art Labs